

## EPSG 800

### Inschrift:

---

Transkription:	<sup>1</sup> L(ucius) Anton <sup>^</sup> ius <sup>2</sup> Herma <sup>3</sup> Viribus <sup>4</sup> v(otum) s(olvit) l(ibens) m(erito).
Übersetzung:	Lucius Antonius Herma den Vires (geweiht). Er hat sein Gelübde gerne und wie es sich die Götter verdienten eingelöst.
Kommentar:	Bei den Vires handelt es sich um venetische Gottheiten, die meist mit den Nymphen und mit Neptun zusammen bezeugt sind.
Sprache:	Latein
Gattung:	Weihinschrift
Beschreibung:	Altar aus Kalkstein. Auf der linken Schaftseite befindet sich eine auf den Kopf gestellte Inschrift in einer tabula ansata, ebenfalls eine Weihung an die Vires von einem Festus.
Maße:	Höhe: 58 cm Breite: 24 cm Tiefe: 21 cm
Zeilenhöhe:	2,5 cm
Datierung:	3. Jh.n.Chr.
Herkunftsort:	Aquileia
Fundort (historisch):	Aquileia ( <a href="http://pleiades.stoa.org/places/187290">http://pleiades.stoa.org/places/187290</a> )
Fundort (modern):	Aquileia ( <a href="http://www.geonames.org/3182943">http://www.geonames.org/3182943</a> )
Geschichte:	1863 bei Marignane gefunden.
Aufbewahrungsort:	Triest, Civico museo di Storica ed Arte, Inv.Nr. 30590
Konkordanzen:	CIL 05, 08247 InscrAqu -01, 00367 UBI ERAT LUPA 16114, <a href="http://www.ubi-erat-lupa.org/monument.php?id=16114">http://www.ubi-erat-lupa.org/monument.php?id=16114</a>
Literatur:	Gregorutti, Le lapidi di Aquileia 248 Nr. 43.
Abklatsch:	

---

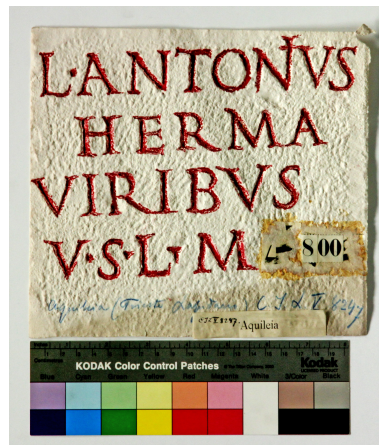
EPSG\_800

Aufbewahrung: Kasten

Zustand: gut erhalten

Farbe: weiß

Digitalisat



EPSG\_800

---

Impressum:

Herausgeber: Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Karl-Franzens-Universität Graz

Datenerfassung: Ingrid Weber-Hiden

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities, Universität Graz